

## Pressemitteilung

# Für mehr Nachhaltigkeit bei der Windenergie: RWE wird im Offshore-Windpark Thor Türme aus kohlenstoffärmerem Stahl installieren

- **RWE wird als erster Entwickler weltweit die GreenerTower von Siemens Gamesa einsetzen**
- **Hälfte der 72 Anlagen soll ausgestattet werden; Installation auf See für 2026 geplant**
- **Umweltfreundlicherer Stahl reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stahlbleche für die Türme um mindestens 63 Prozent**
- **Mehr Nutzung von Stahlschrott und Ökostrom, weniger energieintensive Produktion**

Kopenhagen, 21 April 2023

RWE macht einen weiteren Schritt für mehr Nachhaltigkeit bei der Windenergie: Als erster Projektentwickler der Welt setzt RWE den GreenerTower von Siemens Gamesa in ihrem dänischen Offshore-Windpark Thor ein.

Die Stahlbleche der Türme sind aus umweltfreundlicherem Stahl gefertigt, der im Vergleich zu herkömmlichem Stahl mindestens 63 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht. 36 der 72 Windkraftanlagen sollen mit Türmen aus kohlenstoffärmerem Stahl ausgestattet werden. Die Installation auf See ist für 2026 geplant.

**Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind:** „Offshore-Windkraftanlagen haben bereits heute eine der besten CO<sub>2</sub>-Bilanzen unter den Stromerzeugungstechnologien. Allerdings ist die Produktion der Türme für etwa ein Drittel aller CO<sub>2</sub>-Emissionen von Windkraftanlagen verantwortlich. Die Verwendung von umweltfreundlicherem Stahl ist also ein wichtiger Schritt hin zu einer noch nachhaltigeren Windenergieerzeugung. Bei RWE sind wir fest entschlossen, auf Kreislaufwirtschaft und Netto-Null-Emissionen hinzuarbeiten. Wir testen bereits die weltweit ersten recycelbaren Rotorblätter von Siemens Gamesa unter realen Bedingungen. Mit dem GreenerTower in unserem Offshore-Windpark Thor übernimmt RWE nun erneut eine Vorreiterrolle und trägt dazu bei, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Windkraftanlagen deutlich zu reduzieren.“

Eine Zertifizierung durch Dritte wird verifizieren, dass die neuen umweltfreundlicheren Türme bei gleichen Stahleigenschaften und gleicher Qualität maximal nur 0,7 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Tonne Stahl ausstoßen. Als eine der Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion werden die Elektroöfen mit Ökostrom betrieben. Weitere Maßnahmen sind die Verwendung von Stahlschrott im Produktionsprozess, die Substitution von Eisenerz und die Reduzierung der Energieintensität des gesamten Prozesses.

**Maximilian Schnippering, Head of Sustainability bei Siemens Gamesa:** „Windkraft ist einer der Eckpfeiler der Energiewende. In den nächsten fünf Jahren sollen weltweit mehr als 600 Gigawatt an neuer Kapazität installiert werden. Wir wollen diese Transformation so nachhaltig wie möglich gestalten. Daher suchen wir kontinuierlich nach Möglichkeiten, unsere eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu senken und bis 2040 auf Netto-Null zu reduzieren. Mit der Einführung des GreenerTower und der Vereinbarung für den RWE-Windpark Thor geht Siemens Gamesa in der Windindustrie voran und kommt der Kreislaufwirtschaft wieder einen Schritt näher.“

### **Thor wird mehr als eine Million dänische Haushalte mit grünem Strom versorgen**

RWE wird den Windpark Thor in der dänischen Nordsee errichten, etwa 22 Kilometer von Thorsminde an der Westküste Jütlands entfernt. Mit einer geplanten Kapazität von mehr als 1.000 Megawatt ist Thor der bisher größte Offshore-Windpark Dänemarks. Nach seiner vollständigen Inbetriebnahme, die bis spätestens Ende 2027 geplant ist, wird der Windpark mehr als einer Million dänischer Haushalte versorgen können. Seit 2010 betreibt RWE bereits den dänischen Offshore-Windpark Rødsand 2, der sich südlich der dänischen Insel Lolland befindet.

Weitere Informationen zum RWE-Thor-Projekt auf [thor.rwe.com](https://thor.rwe.com)

#### **Für Rückfragen:**

Sarah Knauber  
Pressesprecherin  
RWE Offshore Wind  
T +49 201 5179 5404  
E [sarah.knauber@rwe.com](mailto:sarah.knauber@rwe.com)

**Bilder für Medienzwecke** sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#) (Bildnachweis: RWE)

#### **Hinweis an die Redaktion:**

Drei Windkraftanlagen im RWE-Windpark [Kaskasi](#) vor der deutschen Küste sind mit RecyclableBlades von Siemens Gamesa ausgestattet. Diese Rotorblätter können am Ende ihres Lebenszyklus recycelt werden. Dank eines neuartigen Harzes mit einer speziellen chemischen Struktur können die verwendeten Materialien erstmals wieder getrennt werden. Dieser Prozess stellt sicher, dass die Eigenschaften der einzelnen Materialien erhalten bleiben, so dass sie wiederverwendet werden können. Die recycelbaren Rotorblätter werden auch an 44 der 100 Turbinen des Windparks [Sofia](#) installiert, der derzeit von RWE vor der Nordostküste Großbritanniens gebaut wird.

#### **RWE**

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.*

### **Datenschutz**

*Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com).*